

# Buch, das nicht erscheinen

In Deutschland war das Buch ein Bestseller, im September sollte es erstmals in einer französischen Übersetzung erscheinen: die brillante islamkritische Streitschrift „Der islamische Faschismus“ des deutsch-ägyptischen Publizisten Hamed Abdel-Samad. Sollte, wird aber nicht. Der Pariser Verlag „Piranha“ teilte mit, das Buch nun doch nicht veröffentlicht zu wollen, die Entscheidung stehe im Zusammenhang mit der Terrorattacke von Nizza. Man wolle nicht „Wasser auf die Mühlen der extremen Rechten“ gießen. Und weiter, leicht bizarr: „Dies ist keine Form der Selbstzensur.“ Doch, genau das ist es. Nicht ohne Grund scheint der Verlag, das blutige Schicksal der „Charlie Hebdo“-Redaktion vor Augen, eine Publikation des Werkes zu riskant für Leib und Leben der Mitarbeiter zu finden, wie die Verlagsleitung dem Autor kommunizierte.

Man kann das ja grundsätzlich gut verstehen. Wir haben so freilich allen Grund, den Dschihadisten zu einem vollen Erfolg zu gratulieren. Mitten in der Europäischen Union können islamkritische Bücher de facto nicht mehr erscheinen – als lebten wir in

Saudi-Arabien. Ein Stück Selbst-Schariafizierung des europäischen Geisteslebens, sozusagen. Die gegen den Autor gerichtete Todes-Fatwa entfaltet dank des islamistischen Terrors in Frankreich ihre Wirkung, als wäre es ein Urteil des obersten Gerichtshofes. Mit Recht empörte sich Abdel-Samad, der in Deutschland unter massivem Polizeischutz leben muß: „Die Krokodile, die du jetzt fütterst, in der Hoffnung, dass sie dich nicht fressen, werden auch dich am Ende auseinandernehmen. Voltaire würde sich im Grabe umdrehen, wenn er erfahren würde, welches Verständnis von Toleranz und Meinungsfreiheit einige Kulturschaffende in seinem Land 230 Jahre nach seinem Tod haben!“ Wenn diese Haltung Schule macht, dann gute Nacht. Dann bräuchten wir die vielzitierten „Werte des Westens“ gar nicht mehr gegen Dschihadisten zu verteidigen, weil wir sie in vorbeugendem Gehorsam selbst entsorgt haben. Eine Haltung, die leider immer öfter anzutreffen ist, etwa, wenn klassische Akt-Skulpturen verhängt werden, auf das Auftragen von Wein beim Staatsbankett verzichtet wird oder Medien bestimmte Karikaturen

# darf!

nicht mehr publizieren, die in empfindsamen religiösen Milieus Anstoß erregen könnten.

Dass ausgerechnet die vom islamistischen Terror so hart getroffenen Franzosen, von denen ja nur wenige der deutschen Sprache mächtig sind, solcherart um die Lektüre des „Islamischen Faschismus“ gebracht werden, entbehrt nicht einer bitteren Pointe. Denn ausgerechnet jene, die sich da in der Grande Nation in die Luft sprengen, Priestern die Kehle durchschneiden oder mit einem LKW Massenmord begehen, belegen ja die These Abdel-Samads, wonach der radikale Islam durchaus Ähnlichkeit mit faschistischen Gesellschaftsmodellen aufweist. „Die Verschwörungstheorien im Faschismus, das Gefühl der Erniedrigung und des Zukurzgekommen-Seins, diese Rachlust und die Entmenschlichung der Feinde, sind allesamt im Islam zu finden, besonders in der Sprache des politischen Islam,“ meint er. „Die Mischung von Minderwertigkeitskomplex und dem Streben nach Weltherrschaft, zwischen Ohnmacht und Allmachtsfantasien, das verbindet Islamismus und Faschismus.“ Dass Derartiges in der Heimat Voltaires 2016 nicht mehr gedruckt werden kann, weil sonst Blut fließt, zeigt, wo wir heute stehen!

Im Kampf gegen die westlichen Werte hat der Islamismus einen symbolischen, aber wichtigen Sieg errungen. WIENER ZEITUNG ■ Freitag, 5. August 2016

## KULJBKUR

● Prof. **Thomas Sommer**, Nitglied seit 06.11. Gewinner d. Goldenen Schuls 2015, folgt dem Ruf d. großen Geldes zu einem neuen Verein. O-Ton HC Kruptitz: „Manche Spieler lassen halt ihre gekänkte Seele baumeln u. leiden unter Phantomschmerzen“, aber nicht einmal Borussia Dortmund kann ihre Leute halten! „Wir wünschen unserem Tommy“, dessen Schlüsselposition nun neu besetzt werden muß, für seine Zukunft das Allerbeste u. sagen für die langjäh. Treue u. sein Engagement bei der SgS ein aufrichtiges Dankeschön!“

● Mit langem u. frischem Atem, trotz 3kg Körpermasse mehr, ist unser Betreuer von Almwaldness-Hotel **Haren** (Geschenkutschein zum 70. v. d. SgS) wieder in Wien gelandet. Dank an die edlen Spender – **es war wunderbar!**

● **Stabtreffen I & II** → Für Hochstimmung sorgten d. buren Sommer-nächte, das jeweils stilvolle Gartenambiente u. der Rotwein mit samtigen Tanninen, der überaus sanft über die Gaumen d. Teilnehmer strömte. Alles in allem zwei höchst vergnügliche Abende – ganz nebenbei mit kulinari-scher Abrundung auf Häubchenniveau – an welchen das hedonistische Trinkvergnügen und die angeregten Diskussionen im Vordergrund standen.

## Das Mutterland stößt die Kugel in das Spiel

● Um eure Englischkenntnisse aufzufrischen, vorweg ein Auszug aus einem Daily Mail online-Artikel mit einem Interview d. geistigen Führers Tibets dem **Dalai Lama**: „... Europa risks losing its identity by taking in too many migrants and warned: Germany cannot become an Arab country Germany is Germany... refugees should only stay temporarily and return home to rebuild their countries when the conflicts have ended.“ — dies gilt genauso für Österreich, meint die NB-Redaktion.

● **Dear Sirs, – Welcome to our world!** ..... Landhaus' is a story about: The story about Sport-Gemeinschaft-Senioren-Landhaus' is a story about: the love for our district (Floridsdorf) and our country, about passion / about winning and dreams. Alongside SgS-Landhaus we grow, we make friends, we connect. True / SgS-members do not have to prove their love, its always there, they pass it on to the next generation. This love lasts for more than forty! years. It tells the imitable tale of the ageless spirit. When you're there at the stadium, auf Landhaus' everything disappears and nothing else matters, there is only / SgS-Landhaus' and have a good time in Vienna

.....

Und weil es keinen anderen gibt, nehmen die Spieler rote und blaue Mützen mit, damit sie Mannschaftsspieler bilden können. Manchmal spielen auch Barriere gegen Barriere. Ein paar Jahre später, da sind mit den Sheffield Rules auch erste genaue Regeln festgehalten, wird mit der FA der erste Fußballverband der Welt gegründet. Es besteht – auch wenn die Erlöse der englischen Nationalmannschaft überschauenbar sind – kein Zweifel: Für mittlerweile weltweit rund eine Million offizieller Fußballvereine gibt es ein Mutterland, von dem aus die Kugel zu rollen begann. bei

Sheffield, 24. Oktober 1857. Bis zu diesem Tag ging's recht rustikal zu, wenn gespielt wurde, was heute Fußball heißt. Ein Rechtsanwalter und ein Weinhändler wollen die wilde Regillosigkeit beenden. Sie schaffen erste Regeln und gründen den Sheffield Football Club, den ersten Fußballverein der Welt.

## AUSBLICK

→ 54. Spiele im Monat **Oktober**: Klobg (H) – Nauer (H) – Red Star (A) – Hauser (A) – ASV 13 (H) Mehr Informationen erhältst du unter [www.sgslandhaus.com](http://www.sgslandhaus.com) deren Leitspruch lautet: „Komme was wolle, Gott hilft den Schen, Einer für alle – Alle für einen!“ Viel Glück u. Erfolg im letzten Semester wünscht **WERNER**



# TERMINPLAN

SGS · LANDHAUS  
SPORTGEMEINSCHAFT SENIOREN  
USC - Landhausplatz  
1210 Wien, Jedlerdorfer Straße 135; Telefon (01) 292 42 71



Nachrichtenblatt Nr.: 09/16



Coach: (0664) 629 14 96 5141436  
Captain: (0699) 122 77 445  
Manager: (01) 290 83 48 oder  
**WERNER (0680) 3134373**

## SEPTEMBER

| DATUM              | ORT     | ZEIT        | PROGRAMM             | TREFF. |
|--------------------|---------|-------------|----------------------|--------|
| MI 07./14./21./28. | lh      | 17.30       | training             | 17.00  |
| SA 03.             | askö XX | 10.00       | KRÖNE                |        |
| SA 10.             | lh      | —   —       | BOCA                 |        |
| SA 17.             | lh      | 18.15       | SPELT HORNER RANGERS |        |
|                    |         | anschl..... | CLUBGRILL            |        |
| SA 24.             | lh      | 10.00       | BANK AUSTR.          |        |

# WELCOME TO OUR WORLD

## LANDHAUS geflüster

**Betreff:** Werner - 70 Jahre, als Teambetreuer 10 (NLS) + 20 a (SGS)

### Meine Leben!

Mir marschieren alle id. großen Parade der Menschheit mit der Parade d. Fortpflanzung u. des Verdwindens (Alles Leben = Chemie — darin liegt die Unsterblichkeit unserer Gattung, Künstler jedoch treten aus d. Parade heraus, indem sie etwas schaffen, das nicht dem Überleben dient — sie hoffen durch ihr Werk (40a SGS -Lh u. mehr) zu überdauern!  
Datum habe ich euch — hoch zu Lebzeiten — alle, meine **Balkünstler** (u. die es vielleicht noch werden wollen) zu meinem Festtag eingeladen. Der Gratulant konnte ich mich fast nicht erwehren, denn es gibt kaum etwas (außer Fußball), das alle Sinne gleichzeitig so intensiv anspricht wie ehrliche Freundschaft u. dazu gutes Essen u. Trinken. Durch eure Anwesenheit u. den vielen lieben Jubiläumsbeiträgen wie:  
→ Angenehme Gespräche → Flitzige Sonne (in Form vieler Bout. in R.&W.) → Geburtstagskarte (Melodie: „I see friends shaking hands...“)  
→ Glückwünsche u. Küsse → Geächzt → Gemälde → Meine ehemalige TU-Studienzeugnisse → Wellnesshotel. Gutschein f. 2 P (3 Nächte) dazu getopt durch Schokolade-Installationen von Michi Poiger incl. Torte (Diese Auflistung erhebt natürlich keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit)  
— habt ihr mir wahrlich viel Freude besichert!  
Unter den zahlreichen Gratulanten konnte man folgende **SGS-WPs** erspähen

↳ Mit ..... Albrecht, Blauensteiner, Eibl, Hörmann, Krupitza, Poiger u. Ziegler u. Zimmerli. Wienerisch.  
↳ ohne ..... Deutenhauser, Deutschmann, Ebner, Josef Endl, Johann Begleitung: Englisch, Frohmann, Harter, Kartisch, Krainz, Mayer, Miksch, Pollak, Egon Rikal, Schindler, Rinda, Schink  
↳ entschuldigt waren: Breiteneder, Josi Hager, Hasenberger, Marischka]

Nochmals herzlichsten Dank an euch, meine langjährigen **Kämpfer und Weggefährten**, die ihr den so schön und reich begrünten Innenhof von Franz Reichl in eine einzigartige Begegnungsszone verwandelt und mir an diesem Tag ein großes Stück Heimat, mitten in unserer Großstadt geschenkt habt! (bis 30.02.30 Uhr)

↳ **Dankeschön, es war bezaubernd** .....  
last not least der Apertiv u. padrone di casa, sowie Dessert & G. tarte v. Gerdtschi B.!

